



### Worum geht es:

Wie passen Lachen und Glauben zusammen? Spielt der Humor in den Religionen eine Rolle? Dass Lachen und Religion durchaus miteinander verbunden sind, leuchtet einem nicht sofort ein, wird aber deutlich, schaut man genauer hin: Lachen stellt eine Art Hintergrundrauschen eines religiösen Weltzuganges dar und kann Menschen unterschiedlicher Religionen miteinander verbinden. Die Unterrichtseinheit geht dieser Fragestellung in Form einer christlichen und muslimischen Spurensuche nach. Vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Debatten um die Vereinbarkeit von Christentum und Islam legt sie einen Fokus auf die dem Lachen innewohnende Kraft zur Überwindung von Grenzen.

### Autor\*in:

Dr. Anke Kaloudis  
Studienleiterin RPI Frankfurt  
anke.kaloudis@rpi-ekkw-ekhn.de



Serdar Özsoy  
Ausbilder Islamunterricht  
am Studienseminar Gießen  
SerdarOezsoy@hotmail.de



### Klassenstufen:

Jahrgang 9/10

### Stundenumfang:

ca. 8 Stunden

### Kompetenzen:

Die Schüler\*innen können

- unterschiedliche Formen des Lachens (Auslachen und freudiges Lachen) voneinander abgrenzen und beschreiben,
- Lachen als Strategie zur Lebensbewältigung mit eigenen Worten erläutern,
- Lachen und Humor im Islam und im Christentum miteinander in Beziehung setzen und danach fragen, ob und wie Lachen die beiden Religionen verbinden kann.

### Material:

- M1** Warum lachst du?
- M2** Ist Lachen gesund?
- M3a** Hat Gott eigentlich Humor?
- M3b** Martin Luther lacht
- M3c** Zum Lachen in den Keller
- M3d** Muhammad lacht
- M4** Lachen verbindet!

Dem Materialpaket ist ein **Padlet** mit Links für den Unterricht und Hintergrundinformationen für die Lehrkraft zugeordnet:  
[https://padlet.com/RPI\\_Gruppe\\_4/kz6x6vxya7exo95q](https://padlet.com/RPI_Gruppe_4/kz6x6vxya7exo95q)



Die Materialien sind auf unserer Webseite verfügbar.

[www.rpi-impulse.de](http://www.rpi-impulse.de)

# LACHEN VERBINDET!

## Eine muslimische und christliche Spurensuche

Anke Kaloudis und Serdar Özsoy

### Glaube und Lachen – passt das zusammen?

Dem Thema Lachen und Humor wurde in der christlichen Tradition eher ein marginaler Stellenwert zugewiesen, der mitunter bis zur Ablehnung reichte. Nicht selten galten Glaube und Lachen als unversöhnliche Gegensätze, eindrücklich dargestellt und verfilmt in Umberto Ecos Roman *Der Name der Rose*. Im Mittelpunkt des Romans steht ein Buch über die Komödie, das der Benediktinermönch Jorge von Burgos meint unter Verschluss halten zu müssen: „Die Komödien wurden geschrieben, um die Leute zum Lachen zu bringen, und das war schlecht. Unser Herr Jesus hat weder Komödien noch Fabeln erzählt, ausschließlich klare Gleichungen, die uns allegorisch lehren, wie wir ins Paradies gelangen, und so soll es bleiben.“<sup>1</sup>

In der Bibel kommen Lachen und Humor explizit nicht vor. Gleichwohl gibt es in der deutschsprachigen Theologie den Versuch danach zu fragen, ob Jesus Humor hatte. Klaus Berger schreibt: „So hebt Jesus die Angst und die Ängstlichkeit auf, die Menschen vor Autoritäten und selbst dem Tod haben. Durch die Beseitigung der Angst entsteht eine spezifische Heiterkeit, die der Grund für jeden Humor ist.“<sup>2</sup>

Im Islam verhält es sich anders: Im Koran (Sure 53:43) steht, dass es Allah ist, der das Lachen [und Weinen] erschaffen hat. Den Überlieferungen zufolge soll Muhammad, der Prophet und das Vorbild der Muslime, oft gelacht haben. Daher könnte der Islam als eine Religion verstanden werden, die den Muslimen das Lachen empfiehlt.

### Lernarrangement

#### Lernschritt 1: Warum lachen?

In diesem ersten Arbeitsgang geht es darum, unterschiedliche Formen des Lachens zu identifizieren und zwischen „Auslachen“ bzw. „hämisch Lachen“ und einem freudigen und wohlwollenden Lachen zu unterscheiden. Die Schüler\*innen betrachten dazu verschiedene Abbildungen (**M1**), in denen lachende Personen in unterschiedlichen Situationen zu sehen sind und bearbeiten in Einzelarbeit die dazu aufgelisteten Fragen. Als Abschluss bietet sich eine Diskussion in der Lerngruppe zur Goldenen Regel im Neuen Testament an. Jesus sagt im Matthäusevangelium: „Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch.“ Die Schüler\*innen sammeln Situationen aus ihrem Alltag, in denen es um Auslachen geht und reflektieren vor diesem Hintergrund die Relevanz der Goldenen Regel.

In heterogenen Lerngruppen mit Schüler\*innen unterschiedlicher Religionszugehörigkeit kann auf die unterschiedlichen Überlieferungen der Goldenen Regel in den Weltreligionen Bezug genommen werden (**M1**).

<sup>1</sup> Zitiert nach: <https://www.diepresse.com/1379816/umberto-eco-lachen-gottelast-erlich-abgerufen-am-09.11.2011>

<sup>2</sup> Berger, Peter: *Hatte Jesus Humor?*, Herder-Verlag, Freiburg im Breisgau, 2019, S. 16.

## Lernschritt 2: Ist Lachen gesund?

Im zweiten Arbeitsschritt setzen sich die Schüler\*innen mit der Frage auseinander, warum Lachen in „psychologischer“ Hinsicht glücklich macht und dem Menschen guttut.

Die Lerngruppe erarbeitet sich textbasiert wesentliche Informationen zur Fragestellung (**M2**), hat aber auch die Möglichkeit diese durch zwei Videoclips zu ergänzen: ein Erklärfilm bei ZDFtivi zum Thema Lachen und eine Audiodatei von Eckhart von Hirschhausen (beides auf dem Padlet zu finden), in dem er beschreibt, wie sich Lachen auf den Menschen auswirkt. Ein Bezug zu Lernschritt 1 bietet sich ggfs. an dieser Stelle an. Gebündelt wird der Arbeitsgang mit einer abschließenden Diskussion im Plenum zur Frage: Macht Lachen gesund?

## Lernschritt 3: Lachen und Glaube (in Islam und Christentum)

Der dritte Lernschritt dient dazu, muslimische und christliche Traditionen daraufhin zu überprüfen, wie das Thema Lachen in ihnen aufgegriffen wird. Dabei sollte im Hinblick auf das Christentum die Ambivalenz deutlich werden, mit der sich christlicher Glaube, Humor und Lachen in Vergangenheit und Gegenwart begegnet sind und begegnen. Folgende Arbeitsschritte legen sich nahe: Die Lerngruppe setzt sich zuerst mit unterschiedlichen Perspektiven zum Thema „Lachen und Glauben“ in der Dokuserie „Was glaubt Deutschland? Worüber wir lachen.“ auseinander. Der Film ist im Padlet hinterlegt und zeigt Menschen unterschiedlicher Religionen und ihren Umgang mit der Fragestellung. Er sensibilisiert die Schüler\*innen dafür, dass und wie Religion und Lachen miteinander ins Gespräch gebracht werden können. Als Leitfragen zur analytischen Betrachtung des Filmes dienen:

- Wie kommt das Thema Lachen in den Religionen vor?
- Gibt es Unterschiede zwischen Judentum, Christentum, Islam und Buddhismus?

Die Auswertung des Filmes kann mit einem Gespräch beendet werden, wie die Schüler\*innen selbst Religion, Glaube, Kirche und Humor in ihrer Lebenswelt wahrnehmen. Eine Möglichkeit zur Visualisierung der Diskussion bietet das digitale Tool Mentimeter (siehe Padlet). An dieser Stelle sollte auch auf die heftigen gesellschaftlichen Auseinandersetzungen um religiöse Karikaturen eingegangen werden, um deutlich zu machen, dass Religion und Humor durchaus vereinbar sind und sich nicht grundsätzlich ausschließen.

Der sich anschließende Arbeitsgang eröffnet vor diesem Hintergrund zwei inhaltlich unterschiedliche Schneisen: Zuerst beschäftigt sich die Lerngruppe – parallel in thematischen Kleingruppen oder aber auch nacheinander – mit drei unterschiedlichen Positionen zum Thema „Lachen im Christentum“:

- Hat Gott Humor? (**M3a**)
- Martin Luther lacht ... (**M3b**)
- Zum Lachen in den Keller? (**M3c**)

Nach der Bearbeitung der christlichen Positionen erfolgt die Auseinandersetzung mit der muslimischen Perspektive (**M3d**) in Partner- oder Einzelarbeit. Deutlich sollte bei dieser Sammelphase werden, dass bei den Religionen der Gedanke von Humor und Lachen nicht fremd ist.

## Lernschritt 4: Lachen verbindet!

Der abschließende Arbeitsgang nimmt Situationen in den Blick, in denen die verbindende Kraft des Lachens zum Ausdruck kommt. Die Lerngruppe bearbeitet dazu in Partnerarbeit **M4** und überträgt die Fragestellung in den christlich-muslimischen Kontext. Es bietet sich an, an diesem Punkt auf die gegenwärtigen Auseinandersetzungen um die Vereinbarkeit von Religion und Humor zu rekurrieren, um deutlich zu machen, dass Lachen nicht zur Trennung von Religionen führt, sondern diese gerade auch verbinden kann. Die Schüler\*innen suchen Fotos im Netz oder machen selbst Fotos, in denen deutlich wird, dass über die Grenzen von Kulturen und Religionen hinweg Menschen in einem guten Miteinander zusammenkommen.

## Weiterarbeit

Im Sinne einer Vertiefung bieten sich folgende Themen an:

- Macht Glauben glücklich? Hier könnte der Fokus auf die Auseinandersetzung mit aktuellen christlichen Influencern oder Prominenten gelegt werden. Es bietet sich auch ein Gespräch mit Pfarrer\*innen oder Vertreter\*innen anderer Religionsgemeinschaften über den Zusammenhang von Glück und Glauben an.
- Karikaturenstreit: Die Auseinandersetzung um die Frage, ob und in welcher Weise Karikaturen religiöse Inhalte abbilden dürfen, ist immer wieder Anlass für heftig geführte gesellschaftliche Debatten, in denen vor Gewalt und Hass nicht zurückgeschreckt wird, unlängst deutlich geworden in dem Attentat in Conflans-Sainte-Honorine in Frankreich. Eine Weiterarbeit könnte dieser Frage kritisch nachgehen und Möglichkeiten bedenken, wie dieses Thema gesellschaftlich diskutiert werden sollte.
- Das Thema Lachen und Humor in anderen Weltreligionen wie Judentum, Buddhismus oder Hinduismus könnte die christlich-muslimische Spurensuche der Unterrichtseinheit vertiefen.
- Mit Hilfe des Filmes „Der Name der Rose“ könnte die Lerngruppe untersuchen, welche Bedeutung Humor und Lachen für das Mönchtum hatte



Quelle: <https://www.shutterstock.com/de/image-photo/young-latin-woman-laughing-while-friend-1383763727>  
Zugriff am 14.11.2020



Quelle: <https://www.shutterstock.com/de/image-photo/lovable-caucasian-girls-expressing-positive-emotions-1177527226>  
Zugriff am 14.11.2020



Quelle: <https://www.shutterstock.com/de/image-photo/merry-christmas-happy-holidays-cheerful-mom-749009842>  
Zugriff am 14.11.2020



Quelle: <https://www.shutterstock.com/de/image-photo/boy-being-bullied-school-young-students-407933974>  
Zugriff am 14.11.2020



# Warum lachst du?

Lachen verbindet! | Jahrgang 9/10 | A. Kaloudis und S. Özsoy

## Aufgaben:

1. Schau dir die Fotos an und beschreibe die darauf abgebildeten Menschen.
2. Finde für jedes Bild eine Überschrift und begründe!
3. Suche dir ein Foto aus, das dich am meisten anspricht und entwerfe eine kleine Story dazu: Was ist passiert? Was geht den Personen durch den Kopf?
4. Erläutere, warum die Personen auf den Fotos lachen und ordne die Fotos den Kategorien „Lachen“ und „Auslachen“ zu.
5. Sammelt in der Lerngruppe weitere Situationen aus dem Alltag, die zu den beiden Kategorien passen.
6. Führt in der Lerngruppe eine Diskussion zur Goldenen Regel durch: „Alles, was ihr wollt, das euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch (Matthäusevangelium 7,12).“ Bezieht in eure Diskussion den Gedanken des Auslachens mit ein.



Quelle: [https://www.sternsinger.de/fileadmin/bildung/Dokumente/kinder/2019\\_03\\_sternsinger-magazin\\_weltreligionen.pdf](https://www.sternsinger.de/fileadmin/bildung/Dokumente/kinder/2019_03_sternsinger-magazin_weltreligionen.pdf), Zugriff am 14.11.2020

*Mediziner und Psychologen streiten sich darüber, was beim Lachen im Körper von Menschen passiert. Sie fragen: Macht Lachen gesund? Hier findest du ein Interview mit der Psychologin Barbara Wild, das bei GEOlino abgedruckt<sup>1</sup> ist:*

**Aufgaben:**

1. Arbeite die Thesen der Psychologin zum Thema Humor und Lachen heraus. Folgende Fragen können dir dabei helfen:
  - a. Warum unterscheidet die Psychologin zwischen guter Laune, Humor und Lachen?
  - b. Gibt es Unterschiede beim Lachen?
  - c. Hat Lachen etwas mit Glücklich-Sein zu tun?
2. Stelle einen Bezug zwischen den Ausführungen der Psychologin und den Fotos auf **M1** her und ordne folgende Aussagen den Fotos zu: *Ich glaube einfach, es bringt nichts, krampfhaft sooft es geht zu lachen. Lieber sollte man versuchen, möglichst gut gelaunt durch den Tag zu gehen und auch Missgeschicke mit Humor zu nehmen. Lachen heißt schließlich nicht unbedingt, dass wir wirklich fröhlich sind. Wir lachen ja auch aus Verlegenheit, weil uns etwas peinlich ist oder wir unsicher sind. Oft lachen wir auch gar nicht echt, sondern nur aus Höflichkeit.*
3. Führt in der Klasse eine Diskussion zur Frage: Macht Lachen gesund?

---

<sup>1</sup> <https://www.geo.de/geolino/mensch/18393-rtkl-psychologie-warum-wir-menschen-lachen> (zuletzt aufgerufen am 04.12.2020)



Quelle: <https://www.shutterstock.com/de/image-photo/young-latin-woman-laughing-while-friend-1383763727>  
Zugriff am 14.11.2020



Quelle: <https://www.shutterstock.com/de/image-photo/lovable-caucasian-girls-expressing-positive-emotions-1177527226>  
Zugriff am 14.11.2020



Quelle: <https://www.shutterstock.com/de/image-photo/merry-christmas-happy-holidays-cheerful-mom-749009842>  
Zugriff am 14.11.2020



Quelle: <https://www.shutterstock.com/de/image-photo/boy-being-bullied-school-young-students-407933974>  
Zugriff am 14.11.2020



# Warum lachst du?

Lachen verbindet! | Jahrgang 9/10 | A. Kaloudis und S. Özsoy

## Aufgaben:

1. Schau dir die Fotos an und beschreibe die darauf abgebildeten Menschen.
2. Finde für jedes Bild eine Überschrift und begründe!
3. Suche dir ein Foto aus, das dich am meisten anspricht und entwerfe eine kleine Story dazu: Was ist passiert? Was geht den Personen durch den Kopf?
4. Erläutere, warum die Personen auf den Fotos lachen und ordne die Fotos den Kategorien „Lachen“ und „Auslachen“ zu.
5. Sammelt in der Lerngruppe weitere Situationen aus dem Alltag, die zu den beiden Kategorien passen.
6. Führt in der Lerngruppe eine Diskussion zur Goldenen Regel durch: „Alles, was ihr wollt, das euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch (Matthäusevangelium 7,12).“ Bezieht in eure Diskussion den Gedanken des Auslachens mit ein.



Quelle: [https://www.sternsinger.de/fileadmin/bildung/Dokumente/kinder/2019\\_03\\_sternsinger-magazin\\_weltreligionen.pdf](https://www.sternsinger.de/fileadmin/bildung/Dokumente/kinder/2019_03_sternsinger-magazin_weltreligionen.pdf), Zugriff am 14.11.2020

*Mediziner und Psychologen streiten sich darüber, was beim Lachen im Körper von Menschen passiert. Sie fragen: Macht Lachen gesund? Hier findest du ein Interview mit der Psychologin Barbara Wild, das bei GEOlino abgedruckt<sup>1</sup> ist:*

**Aufgaben:**

1. Arbeite die Thesen der Psychologin zum Thema Humor und Lachen heraus. Folgende Fragen können dir dabei helfen:
  - a. Warum unterscheidet die Psychologin zwischen guter Laune, Humor und Lachen?
  - b. Gibt es Unterschiede beim Lachen?
  - c. Hat Lachen etwas mit Glücklich-Sein zu tun?
2. Stelle einen Bezug zwischen den Ausführungen der Psychologin und den Fotos auf **M1** her und ordne folgende Aussagen den Fotos zu: *Ich glaube einfach, es bringt nichts, krampfhaft sooft es geht zu lachen. Lieber sollte man versuchen, möglichst gut gelaunt durch den Tag zu gehen und auch Missgeschicke mit Humor zu nehmen. Lachen heißt schließlich nicht unbedingt, dass wir wirklich fröhlich sind. Wir lachen ja auch aus Verlegenheit, weil uns etwas peinlich ist oder wir unsicher sind. Oft lachen wir auch gar nicht echt, sondern nur aus Höflichkeit.*
3. Führt in der Klasse eine Diskussion zur Frage: Macht Lachen gesund?

---

<sup>1</sup> <https://www.geo.de/geolino/mensch/18393-rtkl-psychologie-warum-wir-menschen-lachen> (zuletzt aufgerufen am 04.12.2020)

## Hat Gott eigentlich Humor?

Also, hat Gott nun Humor? Das Evangelium ist die frohe Botschaft, nicht die traurige. In der Bibel aber taucht das Wörtchen Humor, das Heiterkeit verspricht, nicht auf. Auch in der Kunst hat sich das Bild eines lachenden Christus nicht durchgesetzt. Zumal im Lauf der Geschichte die Menschen nicht müde werden zu sagen: Christen lachen nicht. Gelächter störe nur das Leben in der Stille im Kloster. Das zumindest hat Johannes Chrysostomos [...] vor vielen hunderten Jahren in einer Predigt behauptet.

Oft wird humorvollen Menschen unterstellt, dass sie den Ernst des Lebens nicht sähen. Dabei gibt es Menschen, die alles sehr ernst nehmen, zuallererst sich selbst. „Für sie zählen nur Fakten und das, was sich errechnen lässt. Das Große ist groß, das Kleine klein. Schwarz ist schwarz und Weiß ist weiß. Es sind Menschen, denen oft eine zweite Ebene fehlt: ein Standpunkt außerhalb ihrer selbst und der kleinen Welt, in der sie leben. Die Fähigkeit, zu sich selbst und zu den Umständen des Lebens Abstand zu nehmen, um sich dazu verhalten zu können. Solcherart humorlose Menschen sind zutiefst unfreie Menschen. Gefangen im festen Griff der Realität. Es gibt nur die Wirklichkeit, in der sie leben“, sagt Pfarrerin [Ergänzung durch Verf.] Crüwell und erklärt: „Nicht ohne Grund spricht man vom tierischen Ernst. Für ein Tier zählt nur das Hier und Jetzt. Es hat kein Bewusstsein für Vergangenheit und Zukunft und kein Vermögen der Selbstdistanz.“

Religionswissenschaftler [...] schlussfolgern, dass keine Religion gänzlich humorlos sei. Für die alten Griechen war das Lachen der Götter auf dem Olymp selbstverständlich. Auch Buddha lacht einem entgegen: Wer seinen Bauch reibt, soll angeblich Glück erfahren. Im Hinduismus wird Krishna als fröhlicher Gott dargestellt, der süße Leckereien nascht. Anders sieht es im Judentum, Christentum und Islam aus: Gott lacht nicht, noch wird er lächerlich gemacht, er wird überhaupt nicht bildlich dargestellt. Gott zeigt sich in der Bibel recht streng.

Quelle: <https://www.evangelisch.de/inhalte/107777/16-02-2012/im-witz-vereint-hat-gott-eigentlich-humor>, abgerufen am 07.11.2020, für Unterrichtszwecke gekürzt

Autor Markus Bechtold - [www.evangelisch.de](http://www.evangelisch.de)

### Worterklärungen

*Johannes Chrysostomos*: lebte im 3.-4. Jahrhundert nach Christus und war ein bedeutender Mann der Kirche.

*Realität*: Wirklichkeit

*Bewusstsein*: Vorstellung von etwas

*Selbstdistanz*: über sich selbst nachdenken können

*Religionswissenschaftler*: Wissenschaftler, die sich mit Religion beschäftigen

*schlussfolgern*: einen Schluss ziehen, abschließend etwas sagen

*Olymp*: Berg in Griechenland

*Buddha*: wird im Buddhismus verehrt

*Hinduismus*: eine Religion u.a. in Indien

### **Aufgaben:**

1. Arbeite die Kerngedanken des Textes heraus!
2. Erläutere die Bedeutung von Humor für das Leben, wie ihn Pfarrerin Crüwell in dem Text beschreibt.

## Martin Luther lacht

In den Tischreden sind von Martin Luther viele heitere Worte und derbe Scherze überliefert. Humor ist für Luther von Anfang an ein theologisches Thema gewesen [...]. So erläutert er selbst: „Wenn ich den Teufel nicht mit ernstern Worten und mit der Schrift in die Flucht schlagen konnte, habe ich ihn oft verjagt durch Possenreißerei.“ [...]

Im Mönchtum war das Lachen über lange Zeit verpönt. Erst Johannes Climacus, ein Mönch des 7. Jahrhunderts, erklärte: „Gott will nicht, dass der Mensch traurig ist aus dem Schmerz der Seele; er will vielmehr, dass er aus Liebe zu ihm in seiner Seele lache und fröhlich sei.“ In dieser Tradition [...] stand auch der Mönch Martin Luther.



Das dürfte darin begründet liegen, dass kaum jemand radikaler als Luther verstanden hatte, was der Apostel Paulus [...] meinte: den Freispruch im zukünftigen Endgericht für jeden, der an Jesus Christus glaubt und getauft wird – ein Freispruch, der bereits in die Gegenwart hineinwirkt. Der Reformator kann daher noch lachen, wo anderen das Lachen vergeht, weil er seinen Standpunkt in der Ewigkeit findet, nämlich jenseits des Jüngsten Gerichts (vgl. Joh 5,24).

So speist sich Humor und Lachen eines freien Christenmenschen aus dem Frieden, der ihm von Gott geschenkt worden ist. [...] Solch ausgesprochenes „Trotzdem-Lachen“ ist bei Luther inmitten seines schweren Lebens immer wieder zu hören. Die Tiefenebene, auf die sich solch christlicher Humor letztlich berufen darf und soll, bildet Gottes Liebe, die alle Widrigkeiten der Welt erträgt [...].

Von daher ließ sich der Reformator von der Realität dieser Welt nicht unterkriegen. Gegen Trübsal und Sorgen hatte Luther deshalb den Rat parat: „Wenn man unlustig ist, soll man denken: Der Vater lacht dich jetzt an. Aber es will nicht in unser Herz, besonders in der Stunde der Anfechtung. Das Gegenteil denken wir: Gott sei uns feind, er achte unser nicht und wolle mit der Keule zuschlagen.“ Gegenüber derlei „Gotteskomplexen“ war es der freundlich lachende, vollkommene Freude schenkende Gott, an den Luther sich [...] hielt.

Text- und Bildquelle unter: <https://www.luther2017.de/de/martin-luther/geschichte-geschichten/des-reformators-befreites-lachen/index.html>; abgerufen am 07.11.2020, für Unterrichtszwecke gekürzt

Text und Bild von Werner Thiede

### Wörterklärungen

*theologisch*: sich auf Gott beziehend

*radikal*: ganz und gar, von Grund auf

*Freispruch*: ein Mensch erhält keine Strafe für etwas

*Endgericht*: die Vorstellung, dass Gott über die Menschen am Ende der Zeit urteilen wird

*Jüngstes Gericht*: bedeutet das gleiche wie Endgericht

*Christenmensch*: Christ oder Christin

*Komplex*: komisches Verhalten

### **Aufgaben:**

1. Arbeite die Kerngedanken des Textes heraus!
2. Erläutere, wie Glauben und Lachen bei Luther zusammenhängen.

*Ein ehemaliger Bischof sagt über das Lachen:*

### Zum Lachen in den Keller?



Wir Evangelischen stehen ein wenig in dem Ruf, zum Lachen in den Keller zu gehen. Strenge [...] und Ernst werden uns eher zugeschrieben. Leider ist das, blickt man in die Geschichte, nicht ganz falsch. Aber es ist doch nur die halbe Wahrheit.

Schon Martin Luther war alles andere als ein humorloser Mensch. Und viele große evangelische Theologen und Theologinnen konnten sehr fröhliche und humorvolle Briefe schreiben.

Überhaupt bin ich zutiefst davon überzeugt: wer aus dem Vertrauen auf Gottes Liebe lebt, kann gelassen mit der Welt umgehen. Und das heißt auch: über sie, vor allem über sich selbst lachen. Was wir als Menschen gelegentlich so treiben, ist oft nur mit großem Humor zu ertragen. Deshalb glaube ich, dass auch Gott über viel Humor verfügt.

Nun kann man – seltsamerweise! – darüber, was denn Humor ist, verbissen streiten. Mir gefällt eine Formulierung sehr gut, die Theodor Fontane gerne verwendete: „Humor ist heitere Gelassenheit.“

Auch als Christen müssen wir uns der Wirklichkeit von Angst, Tod und Vergänglichkeit stellen. Wir sind aber befreit, uns davon nicht einschüchtern zu lassen.

Quelle: [https://www.ekkw.de/blick-in-die-kirche/download/blick\\_mag\\_Maerz13\(1\).pdf](https://www.ekkw.de/blick-in-die-kirche/download/blick_mag_Maerz13(1).pdf)  
Zugriff am 08.11.2020 (Der Text wurde für unterrichtszwecke leicht gekürzt.)

Worterklärungen:

*Theologe, Theologin:* Menschen, die sich wissenschaftlich mit Gott beschäftigen.

*Theodor Fontane:* deutscher Schriftsteller (1819-1898)

### Aufgaben:

1. Arbeite die Kerngedanken des Textes heraus.
2. Diskutiert die These des Bischofs: „Überhaupt bin ich zutiefst davon überzeugt: wer aus dem Vertrauen auf Gottes Liebe lebt, kann gelassen mit der Welt umgehen.“
3. Die kleine Graphik zeigt den Bischof. Setzt diese Graphik in Beziehung zum Text und erläutert ihre Aussage.

Wenn vom Islam die Rede ist, denken viele zunächst, dass Muslime dem Leben wenig Freude abgewinnen könnten und humorlos seien. Daher gilt es zu klären, ob der Islam eine humorlose Religion ist und wie er zu Humor und Witz steht.

Den Angaben der *Sunna*<sup>1</sup> zufolge soll der Prophet Muhammad Sinn für Humor gehabt haben und voller Lebensfreude gewesen sein. Oft soll er so herzlich gelacht haben, dass man seine Weisheitszähne sehen konnte. In den Überlieferungen ist zu lesen, dass er gerne mit seinen Freunden gescherzt haben soll. So wird berichtet, dass er einmal einer Frau sagte, dass sie zu ihrem Mann gehen solle, da in seinem Auge etwas Weißes sei. Die Frau erschrak sich und lief schnell zu ihrem Mann. Als sie ihm von der Begegnung mit dem Propheten berichtete, erwiderte er: „Selbstverständlich habe ich etwas Weißes in meinem Auge. Das ist doch aber kein Unglück.“ Auffällig hierbei ist, dass Muhammad zwar gescherzt hat, allerdings hat er dabei weder gelogen noch übertrieben.

In der islamischen Welt gibt es viele humorvolle oder spottende Lehrgeschichten. Die wohl bekannteste Figur der islamischen Welt dürfte Nasreddin Hodscha sein, eine Art türkisch-islamischer Eulenspiegel. In den Anekdoten wird Nasreddin als gewitzter Mann vorgestellt, der in jeder Situation eine passende Antwort hat. Fast immer kommen Lebensweisheiten ans Tageslicht, welche den Menschen belehren oder auf die Schippe nehmen. Dies zeigt uns die folgende Geschichte: Einmal kam ein Mann mit einem Brief zu Nasreddin Hodscha. Er konnte nicht lesen und bat Nasreddin, ihm den Brief vorzulesen. So sehr sich dieser bemühte, er konnte den in einer fremdartigen Sprache geschriebenen Brief nicht entschlüsseln. Schließlich gab Nasreddin dem Mann den Brief zurück und empfahl ihm, den Brief von einer kundigeren Person vorlesen zu lassen. Der Mann reagierte empört: „Und du willst ein Gelehrter sein? Schäm dich deines Turbans!“ Daraufhin nahm Nasreddin seinen Turban ab und setzte ihn dem Mann auf: „Wenn du meinst, das Wissen hinge am Turban, dann lies nun du den Brief!“

Auch im modernen Alltag werden gerne Witze mit religiösem Hintergrund gemacht. Weil Muslime Koranverse in Alltagsgesprächen öfter einsetzen, eignen sich diese dazu, Gegenstand von witzigen Geschichten zu sein. Koranische Aussagen oder auch Überlieferungen des Propheten werden mit satirischer Absicht eingesetzt, ohne dabei religiöse Grundpfeiler infrage zu stellen. Die Freiräume zwischen diesen Grundpfeilern sind dann der Ort, an dem Humor und Witz stattfinden. Dies verdeutlicht die folgende Anekdote: Ein Bektashi<sup>2</sup> ist in der Moschee und hört, wie ein Mann Gott um mehr Glauben anbetet. Daraufhin fängt der Bektashi an und bittet Gott um Schnaps. Die anderen Gläubigen hören das und schimpfen: „Wie kannst du es wagen, in der Moschee um Alkohol zu bitten?“ Daraufhin sagt der Bektashi: „Jeder betet um das, was er nicht hat.“

---

<sup>1</sup> Muslime orientieren sich an den zwei Hauptquellen des Islams, dem Koran und der *Sunna*. Wenn sie nach Antworten auf ihre Fragen suchen, schauen sie in diesen beiden Quellen nach. Die *Sunna* stellt den vorbildlichen Weg des Propheten Muhammad dar. Seine Hauptaufgabe war es, die göttliche Offenbarung zu verkünden und sie authentisch zu interpretieren (vgl. Khoury/Hagemann/Heine 2006: S. 255.).

<sup>2</sup> Bektashiyya: Derwisch-Organisation in der Türkei und in Südeuropa. (Khoury/Hagemann/Heine 2006: S. 97.).  
Hier: Ein Bektashi ist jemand, der der o.g. Derwisch-Organisation beigetreten ist.

Wie anhand der aufgeführten Witze und Anekdoten zu lesen, hat der Islam durchaus Sinn für Humor. Dennoch gibt es auch in muslimischen Kreisen die einen, die über religiöse Witze lachen, und die anderen, die sie ablehnen.

**Aufgabe:**

1. Erläutere, wie der Islam zu Humor steht. Sind Humor und Witz verboten? Worauf versuchen Muslime zu achten, wenn sie scherzen?
2. Gibt es „Regeln“, die Muslime beim Scherzen oder Erzählen von Witzen beachten? Skizziere eine Antwort.
3. Einst sagte der Prophet Muhammad: „Lächle zu deinen Mitmenschen. Denn dies ist eine gute Tat.“ Wieso könnte er dies den Menschen empfohlen haben? Begründe! (Dieser Hadith ist didaktisch reduziert worden. Inhaltlich ist er korrekt.)

**Quellenverzeichnis:**

Dietrich, Kirsten (2008): [https://www.deutschlandfunkkultur.de/der-laechelnde-prophet.1278.de.html?dram:article\\_id=192057](https://www.deutschlandfunkkultur.de/der-laechelnde-prophet.1278.de.html?dram:article_id=192057), zuletzt aufgerufen am 09.11.2020.

Hamdan, Hussein (2015): Lachen im Namen der Religionen – Humor in den abrahamitischen Religionen. Stuttgart.

Khoury, Adel Theodor/Hagemann, Ludwig/Heine, Peter (2006): Islam-Lexion. A-Z. Geschichten – Ideen – Gestalten. Verlag Herder. Freiburg.

Tamer, Georges (2015): <https://www.islamiq.de/2015/02/08/worueber-lachen-muslimen-nicht/>, zuletzt aufgerufen am 09.11.2020.



Quelle: <https://www.shutterstock.com/de/image-photo/group-three-happy-multiethnic-friends-looking-1383763733>Quelle, 14.11.2020



Quelle: <https://www.shutterstock.com/de/image-photo/happy-joyful-friends-forming-circle-head-78655135>, 14.11.2020



## Lachen verbindet!

Lachen verbindet! | Jahrgang 9/10 | A. Kaloudis und S. Özsoy

### Aufgabe:

1. Sammelt Situationen aus dem Alltag, in denen Menschen miteinander lachen. Achtet dabei darauf, dass es nicht um Auslachen geht, sondern um ein wohlwollendes Lachen. Die beiden abgebildeten Fotos können euch helfen.
2. Erläutert, welche Bedeutung dem Lachen in diesen Situationen zukommt. Freut man sich gemeinsam über etwas? Lacht man gemeinsam über sich selbst? Möchte man einfach nur freundlich sein zueinander? Ihr könnt eure Ideen auch mit M1 vergleichen.
3. Diskutiert, warum es wichtig ist, dass Muslime und Christen miteinander lachen.
4. Findet Fotos im Netz oder macht selbst Fotos, auf denen dies dargestellt ist.

## Martin Luther lacht

In den Tischreden sind von Martin Luther viele heitere Worte und derbe Scherze überliefert. Humor ist für Luther von Anfang an ein theologisches Thema gewesen [...]. So erläutert er selbst: „Wenn ich den Teufel nicht mit ernstern Worten und mit der Schrift in die Flucht schlagen konnte, habe ich ihn oft verjagt durch Possenreißerei.“ [...]

Im Mönchtum war das Lachen über lange Zeit verpönt. Erst Johannes Climacus, ein Mönch des 7. Jahrhunderts, erklärte: „Gott will nicht, dass der Mensch traurig ist aus dem Schmerz der Seele; er will vielmehr, dass er aus Liebe zu ihm in seiner Seele lache und fröhlich sei.“ In dieser Tradition [...] stand auch der Mönch Martin Luther.



Das dürfte darin begründet liegen, dass kaum jemand radikaler als Luther verstanden hatte, was der Apostel Paulus [...] meinte: den Freispruch im zukünftigen Endgericht für jeden, der an Jesus Christus glaubt und getauft wird – ein Freispruch, der bereits in die Gegenwart hineinwirkt. Der Reformator kann daher noch lachen, wo anderen das Lachen vergeht, weil er seinen Standpunkt in der Ewigkeit findet, nämlich jenseits des Jüngsten Gerichts (vgl. Joh 5,24).

So speist sich Humor und Lachen eines freien Christenmenschen aus dem Frieden, der ihm von Gott geschenkt worden ist. [...] Solch ausgesprochenes „Trotzdem-Lachen“ ist bei Luther inmitten seines schweren Lebens immer wieder zu hören. Die Tiefenebene, auf die sich solch christlicher Humor letztlich berufen darf und soll, bildet Gottes Liebe, die alle Widrigkeiten der Welt erträgt [...].

Von daher ließ sich der Reformator von der Realität dieser Welt nicht unterkriegen. Gegen Trübsal und Sorgen hatte Luther deshalb den Rat parat: „Wenn man unlustig ist, soll man denken: Der Vater lacht dich jetzt an. Aber es will nicht in unser Herz, besonders in der Stunde der Anfechtung. Das Gegenteil denken wir: Gott sei uns feind, er achte unser nicht und wolle mit der Keule zuschlagen.“ Gegenüber derlei „Gotteskomplexen“ war es der freundlich lachende, vollkommene Freude schenkende Gott, an den Luther sich [...] hielt.

Text- und Bildquelle unter: <https://www.luther2017.de/de/martin-luther/geschichte-geschichten/des-reformators-befreites-lachen/index.html>; abgerufen am 07.11.2020, für Unterrichtszwecke gekürzt

Text und Bild von Werner Thiede

### Wörterklärungen

*theologisch*: sich auf Gott beziehend

*radikal*: ganz und gar, von Grund auf

*Freispruch*: ein Mensch erhält keine Strafe für etwas

*Endgericht*: die Vorstellung, dass Gott über die Menschen am Ende der Zeit urteilen wird

*Jüngstes Gericht*: bedeutet das gleiche wie Endgericht

*Christenmensch*: Christ oder Christin

*Komplex*: komisches Verhalten

### **Aufgaben:**

1. Arbeite die Kerngedanken des Textes heraus!

2. Erläutere, wie Glauben und Lachen bei Luther zusammenhängen.

Ein ehemaliger Bischof sagt über das Lachen:

### Zum Lachen in den Keller?



Wir Evangelischen stehen ein wenig in dem Ruf, zum Lachen in den Keller zu gehen. Strenge [...] und Ernst werden uns eher zugeschrieben. Leider ist das, blickt man in die Geschichte, nicht ganz falsch. Aber es ist doch nur die halbe Wahrheit.

Schon Martin Luther war alles andere als ein humorloser Mensch. Und viele große evangelische Theologen und Theologinnen konnten sehr fröhliche und humorvolle Briefe schreiben.

Überhaupt bin ich zutiefst davon überzeugt: wer aus dem Vertrauen auf Gottes Liebe lebt, kann gelassen mit der Welt umgehen. Und das heißt auch: über sie, vor allem über sich selbst lachen. Was wir als Menschen gelegentlich so treiben, ist oft nur mit großem Humor zu ertragen. Deshalb glaube ich, dass auch Gott über viel Humor verfügt.

Nun kann man – seltsamerweise! – darüber, was denn Humor ist, verbissen streiten. Mir gefällt eine Formulierung sehr gut, die Theodor Fontane gerne verwendete: „Humor ist heitere Gelassenheit.“

Auch als Christen müssen wir uns der Wirklichkeit von Angst, Tod und Vergänglichkeit stellen. Wir sind aber befreit, uns davon nicht einschüchtern zu lassen.

Quelle: [https://www.ekkw.de/blick-in-die-kirche/download/blick\\_mag\\_Maerz13\(1\).pdf](https://www.ekkw.de/blick-in-die-kirche/download/blick_mag_Maerz13(1).pdf)  
Zugriff am 08.11.2020 (Der Text wurde für unterrichtszwecke leicht gekürzt.)

Worterklärungen:

*Theologe, Theologin*: Menschen, die sich wissenschaftlich mit Gott beschäftigen.

*Theodor Fontane*: deutscher Schriftsteller (1819-1898)

### Aufgaben:

1. Arbeite die Kerngedanken des Textes heraus.
2. Diskutiert die These des Bischofs: „Überhaupt bin ich zutiefst davon überzeugt: wer aus dem Vertrauen auf Gottes Liebe lebt, kann gelassen mit der Welt umgehen.“
3. Die kleine Graphik zeigt den Bischof. Setzt diese Graphik in Beziehung zum Text und erläutert ihre Aussage.

Wenn vom Islam die Rede ist, denken viele zunächst, dass Muslime dem Leben wenig Freude abgewinnen könnten und humorlos seien. Daher gilt es zu klären, ob der Islam eine humorlose Religion ist und wie er zu Humor und Witz steht.

Den Angaben der *Sunna*<sup>1</sup> zufolge soll der Prophet Muhammad Sinn für Humor gehabt haben und voller Lebensfreude gewesen sein. Oft soll er so herzlich gelacht haben, dass man seine Weisheitszähne sehen konnte. In den Überlieferungen ist zu lesen, dass er gerne mit seinen Freunden gescherzt haben soll. So wird berichtet, dass er einmal einer Frau sagte, dass sie zu ihrem Mann gehen solle, da in seinem Auge etwas Weißes sei. Die Frau erschrak sich und lief schnell zu ihrem Mann. Als sie ihm von der Begegnung mit dem Propheten berichtete, erwiderte er: „Selbstverständlich habe ich etwas Weißes in meinem Auge. Das ist doch aber kein Unglück.“ Auffällig hierbei ist, dass Muhammad zwar gescherzt hat, allerdings hat er dabei weder gelogen noch übertrieben.

In der islamischen Welt gibt es viele humorvolle oder spottende Lehrgeschichten. Die wohl bekannteste Figur der islamischen Welt dürfte Nasreddin Hodscha sein, eine Art türkisch-islamischer Eulenspiegel. In den Anekdoten wird Nasreddin als gewitzter Mann vorgestellt, der in jeder Situation eine passende Antwort hat. Fast immer kommen Lebensweisheiten ans Tageslicht, welche den Menschen belehren oder auf die Schippe nehmen. Dies zeigt uns die folgende Geschichte: Einmal kam ein Mann mit einem Brief zu Nasreddin Hodscha. Er konnte nicht lesen und bat Nasreddin, ihm den Brief vorzulesen. So sehr sich dieser bemühte, er konnte den in einer fremdartigen Sprache geschriebenen Brief nicht entschlüsseln. Schließlich gab Nasreddin dem Mann den Brief zurück und empfahl ihm, den Brief von einer kundigeren Person vorlesen zu lassen. Der Mann reagierte empört: „Und du willst ein Gelehrter sein? Schäm dich deines Turbans!“ Daraufhin nahm Nasreddin seinen Turban ab und setzte ihn dem Mann auf: „Wenn du meinst, das Wissen hinge am Turban, dann lies nun du den Brief!“

Auch im modernen Alltag werden gerne Witze mit religiösem Hintergrund gemacht. Weil Muslime Koranverse in Alltagsgesprächen öfter einsetzen, eignen sich diese dazu, Gegenstand von witzigen Geschichten zu sein. Koranische Aussagen oder auch Überlieferungen des Propheten werden mit satirischer Absicht eingesetzt, ohne dabei religiöse Grundpfeiler infrage zu stellen. Die Freiräume zwischen diesen Grundpfeilern sind dann der Ort, an dem Humor und Witz stattfinden. Dies verdeutlicht die folgende Anekdote: Ein Bektashi<sup>2</sup> ist in der Moschee und hört, wie ein Mann Gott um mehr Glauben anbetet. Daraufhin fängt der Bektashi an und bittet Gott um Schnaps. Die anderen Gläubigen hören das und schimpfen: „Wie kannst du es wagen, in der Moschee um Alkohol zu bitten?“ Daraufhin sagt der Bektashi: „Jeder betet um das, was er nicht hat.“

---

<sup>1</sup> Muslime orientieren sich an den zwei Hauptquellen des Islams, dem Koran und der *Sunna*. Wenn sie nach Antworten auf ihre Fragen suchen, schauen sie in diesen beiden Quellen nach. Die *Sunna* stellt den vorbildlichen Weg des Propheten Muhammad dar. Seine Hauptaufgabe war es, die göttliche Offenbarung zu verkünden und sie authentisch zu interpretieren (vgl. Khoury/Hagemann/Heine 2006: S. 255.).

<sup>2</sup> Bektashiyya: Derwisch-Organisation in der Türkei und in Südeuropa. (Khoury/Hagemann/Heine 2006: S. 97.).  
Hier: Ein Bektashi ist jemand, der der o.g. Derwisch-Organisation beigetreten ist.

Wie anhand der aufgeführten Witze und Anekdoten zu lesen, hat der Islam durchaus Sinn für Humor. Dennoch gibt es auch in muslimischen Kreisen die einen, die über religiöse Witze lachen, und die anderen, die sie ablehnen.

**Aufgabe:**

1. Erläutere, wie der Islam zu Humor steht. Sind Humor und Witz verboten? Worauf versuchen Muslime zu achten, wenn sie scherzen?
2. Gibt es „Regeln“, die Muslime beim Scherzen oder Erzählen von Witzen beachten? Skizziere eine Antwort.
3. Einst sagte der Prophet Muhammad: „Lächle zu deinen Mitmenschen. Denn dies ist eine gute Tat.“ Wieso könnte er dies den Menschen empfohlen haben? Begründe! (Dieser Hadith ist didaktisch reduziert worden. Inhaltlich ist er korrekt.)

**Quellenverzeichnis:**

Dietrich, Kirsten (2008): [https://www.deutschlandfunkkultur.de/der-laechelnde-prophet.1278.de.html?dram:article\\_id=192057](https://www.deutschlandfunkkultur.de/der-laechelnde-prophet.1278.de.html?dram:article_id=192057), zuletzt aufgerufen am 09.11.2020.

Hamdan, Hussein (2015): Lachen im Namen der Religionen – Humor in den abrahamitischen Religionen. Stuttgart.

Khoury, Adel Theodor/Hagemann, Ludwig/Heine, Peter (2006): Islam-Lexion. A-Z. Geschichten – Ideen – Gestalten. Verlag Herder. Freiburg.

Tamer, Georges (2015): <https://www.islamiq.de/2015/02/08/worueber-lachen-muslimen-nicht/>, zuletzt aufgerufen am 09.11.2020.



Quelle: <https://www.shutterstock.com/de/image-photo/group-three-happy-multiethnic-friends-looking-1383763733>Quelle, 14.11.2020



Quelle: <https://www.shutterstock.com/de/image-photo/happy-joyful-friends-forming-circle-head-78655135>, 14.11.2020



## Lachen verbindet!

Lachen verbindet! | Jahrgang 9/10 | A. Kaloudis und S. Özsoy

### Aufgabe:

1. Sammelt Situationen aus dem Alltag, in denen Menschen miteinander lachen. Achtet dabei darauf, dass es nicht um Auslachen geht, sondern um ein wohlwollendes Lachen. Die beiden abgebildeten Fotos können euch helfen.
2. Erläutert, welche Bedeutung dem Lachen in diesen Situationen zukommt. Freut man sich gemeinsam über etwas? Lacht man gemeinsam über sich selbst? Möchte man einfach nur freundlich sein zueinander? Ihr könnt eure Ideen auch mit M1 vergleichen.
3. Diskutiert, warum es wichtig ist, dass Muslime und Christen miteinander lachen.
4. Findet Fotos im Netz oder macht selbst Fotos, auf denen dies dargestellt ist.